

# Vorwort

Der Seminartag galt der Darstellung des Verhaltens deutscher Soldaten im „feindlichen Ausland“.

Doch das Thema wurde besonders in den Fragezeiten und der abschließenden Aussprache weit überschritten – bis hin zur Behandlung von Kriegsgefangenen und „Ostarbeitern“ im Reich.

Bemerkenswert dabei ist, daß gerade die älteren der rund 150 Teilnehmer des Seminartages, die zum Teil noch aus eigenem Erleben sprachen, sich nicht mit der Widerlegung der Verunglimpfungen der Soldaten zufrieden gaben.

Sie wollten es genau wissen und berichteten oder fragten zu Geschehnissen über das eigentliche Thema hinaus, auch wenn sie für die deutsche Seite weniger oder nicht rühmlich sind.

Diese Ausweitung der Betrachtung wurde bewußt zugelassen, weil es dem Bedürfnis der Teilnehmer nach umfassenderer Erkenntnis des Komplexes Zweiter Weltkrieg und auch der Generallinie der SWG entsprach: Wahrheit und Gerechtigkeit, auch wenn es weh tut.

Zum Verhalten deutscher Soldaten im Krieg siehe auch: Deutschland-Journal Sonderausgabe 2007 Ursachen des Zweiten Weltkriegs, Anhang: Der deutsche Soldat kämpft ritterlich.

Die Texte des Seminartages wurden sprachlich und inhaltlich überarbeitet. Wesentliche neue Inhalte sind als Nachträge oder Zusätze gekennzeichnet. Auch redaktionelle Ergänzungen sind als solche angegeben oder klein in Klammern gedruckt.